

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 17. Januar 1980

Nr. 12 (3 641)

Preis 2 Kopaken

Hohe Leistungen erzielt

Die Tierzüchter des Sowchos „Isyk“ haben den Plan der Lieferung von Fleisch und Milch für das Vorjahr überboten. Sieger im sozialistischen Wettbewerb war diesmal das Farnkollektiv aus der Sowchosabteilung Nr. 3, das von Woldemar Semf geleitet wird. In dieser Farm befinden sich 400 Melkkühe, und von jeder hat man durchschnittlich über 3 100 Kilogramm Milch erhalten. Mit einem noch höheren Melkertrag warteten die Bestmelkerinnen Senel Kusubekowa, Kulpan Omarowa, Valentine Koweller auf. Ihr Resultat ist nahezu 4 000 Kilogramm je Kuh. Zu diesem Erfolg hat auch der Tierwärter Butar Deheskeminow viel beigetragen.

Es arbeitet vorbildlich, die von ihm betreute Herde ist stets in bestem Zustand. Lob verdient auch die Kälberwartin Antonina Scherfer, die von ihrer Jungtierin eine tägliche Milchleistung von 600–700 Gramm je Kalb erzielt. Der Farnleiter Woldemar Semf sagte: „Die Wertigkeiten unserer Farm räumen ein viel würdiges Begehnen des 110. Geburtstages W. I. Lenins und um die vorfristige Erfüllung der Jahrespläne in der Fleisch- und Milchlieferung an den Staat für 1980.“

Gebiet Alma-Ata

Jakob LEIS

Aktuelles Thema

Nicht nur den eigenen Sorgen...

„Die beste Erziehungsmethode ist die Tat, das eigene Vorbild. Praktische Hilfe ist zweifellos am effektivsten.“ Doch der Weg zur Menschlichkeit, das Werden einer Persönlichkeit sind kompliziert. Und an ihrem Anfang sind ein aufmunterndes Wort, Mithilfe, die humanistische, kameradschaftliche Unterstützung im Kollektiv von besonderem Wert.

Ein bewußter Mensch arbeitet nicht schlechter, er tut es mit ganzem Herzen. Anders kann es nicht sein, wenn man sich um den Wohlstand einer ganzen Lebensgemeinschaft davon ab, wie sich das Leben des Arbeitskollektivs gestaltet, wie die Schläge im Betrieb ist. Ein Mensch darf sich nicht nur den eigenen Sorgen widmen.

Hohes Verantwortungsgewußt eines jeden für die gemeinsame Sache, Tüchtigkeit, Unterstützung des Nebenbrennendes. Das ist das einfache Prinzip, das dem Herzen unserer Arbeitskollektive grundlegend ist. Diese Worte stammen von Eduard Riffel, Held der Sozialistischen Arbeit aus dem Prawda-Sowchos, Gebiet Uralak.

Ja, je höher der Fortschritt unserer Gesellschaft, desto mehr arbeiten und vertiefen sich die Funktionen der sozialistischen Gesellschaft. In ihnen sehen wir heute wie im Brennpunkt die praktische Wirkung von Politik und Ökonomie in den Kollektiven werden viele Arbeitsaufgaben und Aufgaben zur Erfüllung der Volkswirtschaftspläne gelöst. Auf der dem Sozialismus eigenen Grundhaltung, schauung sich die neuen Beziehungen zwischen den Menschen. In unseren Arbeitskollektiven von heute wird der Mensch von morgen, der Mensch des XXI. Jahrhunderts, geboren.

Nicht einfach im Kollektiv, sondern im führenden Kollektiv der kollektiven Arbeit verflechten sich und in der Ausbildung der kollektiven, politischen, moralischen und Arbeitssinnmanden der kommunistischen Erziehung, vollzieht sich ein allseitiges Werden der Persönlichkeit. Hier geht es nicht um die Arbeit und politisch abgelehrt, ihn erfüllt das Gefühl der Verantwortung sowohl für die persönliche Arbeit als auch für das Ergebnis der Tätigkeit der Industrie, des Bau-, des Landwirtschaftsbetriebs, der Institutionen, er ist sich seiner Teilnahme an den Angelegenheiten der ganzen Gesellschaft bewußt. Nur im Kollektiv können die Menschen in vollem Maße Genugung und Freude von der schöpferischen, begeisterten Arbeit. Der Einfluß der Arbeitskollektive besteht nicht allein auf der Produktionssphäre. Er übt auch außerhalb dieses Bereichs große Wirkung aus. Die Arbeitskollektive beteiligen sich an der Heranbildung eines sozialistischen Lebenswusstes. Als Beispiel dafür kann der Fall dienen, der sich unlängst im Sowchos „Chairusowki“ Rayon Boshcharynomyje Gebiet Ostkasachstan ereignete. Die Baubrigade von Alexander Hoffmann hatte ihre Halbjahresaufgaben überboten. Doch die Versammlung entschied, dem Siegerteam nicht allein zu verleihen. Die Brigade hatte sich nicht um die jungen Mitglieder gekümmert, die ihre allgemeine Bildung nicht erhöhten. So wurde abgemacht, das Kollektiv ein Schulungsprogramm Menschen unserer Zeit als angehen muß, daß für das Kollektiv nicht nur wichtig ist, wie man arbeitet, sondern auch wie man lebt, wie man morgen sein wird.

Jedes Kollektiv besteht aus Menschen. Sie unterscheiden sich voneinander durch ihre Gewohnheiten, durch den Grad der politischen Reife, durch ihre Charaktere, Qualitäten, ihre Interessen, Bedürfnisse. Dennoch stellt das Kollektiv ein einheitliches Ganzes dar. Die Grundlage dieser Einheit bilden die gemeinschaftlichen Produktionsaufgaben, die einheitliche Weltanschauung, die konkreten Arbeitsziele.

Die Geschlossenheit des Kollektivs hängt häufig in entscheidendem Maße von der Tätigkeit der Parteioorganisation, von ihrem Kampfbewußtsein, ihrer Aktivität und Einigkeit der Kommunisten ab. Die Parteioorganisation bildet den konsolidierenden Kern des Kollektivs und übt auf das Kollektiv einen richtungweisenden und mobilisierenden Einfluß aus. Dieser Einfluß gewinnt die erforderliche Wirksamkeit und Reichweite nur dann, wenn die Kommunisten sich auf die Gewöhnlichen und Kommunistenorganisationen stützen, die praktisch alle Mitglieder des Kollektivs vereinen. Nur unter dieser Bedingung wird die koordinierte zielbewußte Arbeit aller Produktionschichten, für den erzieherischen Einfluß auf jedes Mitglied des Kollektivs geschaffen.



Alltag des Planjahr fünfz

Viehwinterung erfolgreich

Die Farmarbeiter des Sowchos „Sozialismus“ arbeiten bereits für 1981. Sie haben über den fünfjährigen Plan hinaus 900 Dezentonnen Milch an den Staat geliefert. Der Plan des Milchverkaufs für das vierte Planjahr wurde von ihnen zu 143 und der des Fleischverkaufs zu 102 Prozent erfüllt. Der durchschnittliche Melkertrag belief sich auf mehr als 2 600 Kilogramm je Kuh.

In diesen Stallungen überwinteren in diesem Jahr 2 824 Rinder, darunter 814 Kühe. Alle Produktionsräume sind winterfest und auch durchgängig mechanisiert. Es ist ein guter Futtermittelvorrat für die ganze Winterperiode vorhanden. Von den ersten Tagen der Viehwinterung an funktioniert im Kolchos die Futterküche.

Der Melker Anatoli Choljatschenko sagte: „Die Viehwinterung läuft erfolgreich. Die Melkerträge bleiben hoch. Ich habe im Vorjahr mehr als 3 000 Kilogramm Milch je Kuh erzielt, aber es gibt in unserem Kollektiv Melkerinnen, die

noch höhere Leistungen aufzuweisen haben. Das sind Olga Schatza, Galina Dolinskaja, Raissa Neboshenko. Ihre reichen Erfahrungen übermitteln sie den jungen Melkerinnen.“

In der Futterküche werden jeden Tag 350–400 Dezentonnen Futtermittel zubereitet. Es ist guter Qualität und sichert hohe Milch- und Fleischleistungen der Tiere. Unter der Leitung des Oberbetrieblers Birshar Bakitow, Oberstierwärter seinem Dadsan, Viktor Tokalin, Anton Buling, Eduard Seider. „Ich bin in dieser Farm schon über zwanzig Jahre tätig“, erzählt Birshar Bakitow, „wichtig ist die Verantwortung für die Aufzucht von Jungvieh. Gegenwärtig werden hier 550 Jungkälber betreut. Wir züchten Rassevieh und das ist doppelt verantwortlich. 1979 haben wir 220 Zuchtfärsen verkauft und einen soliden Reingewinn gebucht. Gewissenhaft arbeiten in meiner Gruppe Alla Tarassowa, Rosa Bakitowa, Eugen Walkar, Asilchan Jedegenow und andere. Dank ihren Bemühungen konnte jegli-

cher Viehausfall liquidiert werden.“ Das Farnkollektiv ist diszipliniert und fleißig. Es arbeitet genau nach dem Zeitplan. Die Aufgaben der Produktion und im Verkauf von Milch und Fleisch werden von Jahr zu Jahr überboten. Wie der Chefzuchttechniker des Sowchos Ernst Walkar erzählte, stehen gegenwärtig folgende Fragen auf der Tagesordnung: die Steigerung der Qualität des Futters und seiner rationeller Verbrauch, die Verbesserung der Selektionsarbeit, die Senkung der Selbstkosten der Tierzuchtproduktion, Zwecks Verbesserung der Rinderbestände werden alljährlich die Botinierung und alle anderen nötigen zootecnischen Arbeiten durchgeführt, die eine hochproduktive Rinderherde sichern.

Die Tierzüchter des Sowchos wollen den 110. Geburtstag W. I. Lenins mit neuen Erfolgen in der Arbeit würdigen.

Alexander QUINDT

Gebiet Aktjubinsk
Tamara Satschko und Galina Wald aus dem Kokschtelawer Werk „Metallist“ haben ihre persönlichen fünfjährigen Aufgaben bewältigt. Jetzt stehen sie auf der Arbeitswacht zu Ehren des 110. Geburtstages W. I. Lenins.
Foto: Wladislaw Cholin

Erhöhte Verpflichtungen

Tatjana Reifengerst aus der Abteilung Nr. 4 des Sowchos „Sosnowski“ hat im Rayon Schtscherbaky den höchsten Melkertrag erzielt. Sie hat 1979 von jeder ihrer 30 Kühe 2 942 Kilogramm Milch erhalten. Das ist kein zufälliger Erfolg. Er beruht auf Erfahrung, Fleiß und Verantwortung. Sie erwarb 2 908 Kilogramm je Kuh hat im Vorjahr ihre Kollegin Lydia Wokoboinko erzielt.

In diesen Tagen stehen die Tierzüchter im Arbeitsaufgebot zu Ehren der Wahlen in den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR und in der örtlichen Sowjets der Werktätigen. Sie erwarben ebenfalls erfolgreich eingeteilt haben. Es sind Nadeschda Lasseja, Ludmilla Fachrudinowa, Jelena Iwanowa, Helene Brotzmann, Praskowja Medwedewa, Johanna Mecker, Frieda Werner, Lydia Kreuzer.

Eduard WIENS

In Sowchos wurden die Bedingungen des sozialistischen Wettbewerbs für 1980 erarbeitet und Verpflichtungen im würdigen Begehen des 110. Geburtstages W. I. Lenins und des 60. Jahrestages Sowjetkasachstans und der Kommunistischen Partei der Republik übernommen.

Gebiet Pawlodar

Exakter Arbeitsrhythmus

Die Überholung der landwirtschaftlichen Technik im Neuland-sowchos „Prawda“ verläuft auf Hochtouren. Schon über 40 Reparaturen und 40 Kombis sind einsatzbereit.

Die guten Erfolge der Reparaturarbeiter sind dem schöpferischen sozialistischen Wettbewerb und der nachdringlichen Arbeitsorganisation in den Brigaden zu verdanken. Zur Zeit arbeiten das Kollektiv der örtlichen Reparaturwerkstatt an der Erfüllung der Aufgaben für das erste Quartal 1980. Die

Mechanistoren wollen ihre Verpflichtungen vorfristig einlösen und bereits am 1. März über die Instandsetzung der landwirtschaftlichen Technik und Mechanismen rapportieren. Dafür gibt es alle Möglichkeiten.

Besonders erfreuliche Resultate weist das Kollektiv des Arbeitsrhythmus der landwirtschaftlichen Technik und Mechanismen auf. Die Mechanistoren R. Riffel, A. Driogewko, W. Fränsorger und A. Wiesner bringen es täglich zu 110 und mehr Prozent Pünktlichkeit, wobei sie nur Qualitätsarbeit leisten.

Anton DOSCH

In den Brigaden legt man viel Wert auf die Rationalisierung der Arbeit. Die Rationalisatoren eine Vorrichtung gebaut, die die Arbeit der Einrichter wesentlich erleichtert hat.

Für die Qualität der Reparaturarbeiten sorgen die Mitglieder der Posten für Volkkontrolle unter der Leitung des erfahrenen Meisters W. Rotharmel.

Gebiet Uralak

Reserven der NE-Metallurgie erschließen

Die Werktätigen der NE-Metallurgie, einer der führenden Branchen Kasachstans, beteiligen sich immer aktiver am sozialistischen Unionswettbewerb um eine würdige Ehrung des 110. Geburtstages W. I. Lenins. Sie haben den Plan der vier Jahre in einer Reihe von Produktionskennziffern überboten. Gegenwärtig stehen vor den Kollektiven der Betriebe der Branche im Lichte der Beschlüsse der Novemberplenums (1979) des ZK der KPdSU und der Wahlen, die aus der Rede Genossen L. I. Breschnew auf diesem Plenum resultieren, neue grandiose Aufgaben zur weiteren Steigerung der Produktion und der Qualität der Arbeit, zur erfolgreichen Erfüllung der Programme des Jahres 1980 und des gesamten Planjahr fünfz. Neue sozialistische Verpflichtungen wurden übernommen und werden verwirklicht.

Darüber war die Rede auf der Versammlung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der NE-Metallurgie.

Die Versammlung des Aktivs eröffnete der Zweite Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans O. S. Miroshchin. Die Redner — der Minister für NE-Metallurgie der UdSSR D. F. Lomako, der Minister für NE-Metallurgie der Kasachischen SSR W. D. Nagibin, Leiter und Spezialisten von Betrieben, Schrittmacher der Produktion, Wissenschaftler und Parteifunktionäre hoben die Notwendigkeit hervor, das Schwergewicht in der Arbeit auf eine vollere Nutzung der bestehenden und auf eine schnellere Erschließung neuer Vorkommen, auf die Vervollkommnung der Produktionstechnologie und auf die Überwindung des Rückstands zu legen, der in einigen Positionen der sechsjährigen Planjahr fünfz. zugelassen wurde. Ständige Festigung der Arbeitsdisziplin, restlose Inanspruchnahme von Investitionsmitteln, rasche Inbetriebnahme neuer Betriebskapazitäten sind von besonderer Wichtigkeit. Dabei

gilt es, mehr Sorge für die weitestgehende Auswertung der Errungenschaften der Wissenschaft und fortgeschrittener Erfahrungen, für die Einführung der Mechanisierung und Automatisierung der Bergbauarbeiten zu tragen, eine Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten, jedermann Verantwortung an jedem Arbeitsplatz für eine gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten zu haben, die Aufgaben der Kadern zu vervollkommen, wie es der jüngst gefasste Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, des Ministerrats der UdSSR und des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften verlangt.

An der Arbeit der Versammlung beteiligten sich: Der Sekretär des ZK der KPdSU, des Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans D. A. Kunajew und den Leiter der Feldbau-Traktorenbrigade der Versuchswirtschaft S. I. Gwajrljuk als Deputiertenkandidaten zum höchsten Organ der Staatsmacht der Republik aufzustellen.

Die Beratungsteilnehmer baten Leonid Iljitsch Breschnew und Nurgali Abilkalrow um ihr Einverständnis für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR im Wahlkreis Nr. 418 Akchak zu kandidieren.

Es fand eine Kreiswahlberatung der Vertreter der Werktätigen des Panfilow-Wahlkreises Nr. 47 statt. Ihre Teilnehmer unterstützten den Beschluß der Werktätigen des Sowchos „Alma-Atinski“, Gebiet Alma-Ata, das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, den Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR A. N. Kossygin und die Arbeiterin des Sowchos L. S. Maidurowa als Deputiertenkandidaten

zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zu nominieren.

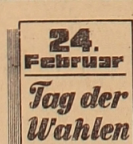
Die Beratungsteilnehmer baten Alexej Nikolajewitsch Kossygin und Ljubow Sergejewna Maidurowa um ihr Einverständnis für das höchste Organ der Staatsmacht der Republik im Panfilow-Wahlkreis Nr. 47 zu kandidieren.

Auf der Kreiswahlberatung der Vertreter der Werktätigen des Wahlkreises Nr. 475 Langer unterstützten die Anwesenden den Beschluß des Kollektivs der Soken- und Wialorenfabrik Lenger, das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, den Sekretär des ZK der KPdSU, M. A. Sulow und die Brigadierin der Fabrikerei der Fabrik L. G. Simokala als Deputiertenkandidaten zum Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zu nominieren.

Die Beratungsteilnehmer baten Michail Andrejewitsch Sulow und Ludmilla Grigorjewna Simokala um ihr Einverständnis, für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR im Wahlkreis Nr. 475 Langer zu kandidieren.

Auf der Kreiswahlberatung wurden Aufrufe an die Wähler angenommen.

(KasTAG)



Kandidaten des Volkes

Auf Kreiswahlberatungen

Die von den Arbeitskollektiven zum höchsten Organ der Staatsmacht der Republik nominierten Kandidaten des unerlässlichsten Blocks der Kommunisten und Parteilosen werden von den Teilnehmern der Kreiswahlberatungen unterstützt, die in diesen Tagen in Kasachstan stattfinden.

Es fand eine Kreiswahlberatung der Vertreter der Arbeitskollektive und Massenorganisationen des Wahlkreises Nr. 418 Akchak, Gebiet Uralak, statt. Ihre Teilnehmer unterstützten einmütig den Beschluß der Werktätigen des Sowchos „Uiteniskii“, den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breschnew, hervorragenden Funk-

tionär der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates, treuen Fortsetzer des Werks von W. I. Lenin, leidenschaftlichen Kämpfer für den Frieden und das Glück der Menschen, sowie den Oberschäfer des Sowchos N. Abilkalrow als Deputiertenkandidaten zum höchsten Organ der Staatsmacht der Republik zu nominieren.

Die Beratungsteilnehmer baten Leonid Iljitsch Breschnew und Nurgali Abilkalrow um ihr Einverständnis für den Obersten Sowjet der Kasachischen SSR im Wahlkreis Nr. 418 Akchak zu kandidieren.

Es fand eine Kreiswahlberatung der Vertreter der Werktätigen und Massenorganisationen des Wahlkreises Nr. 456 Schortandy statt.



Usbekische SSR
Computer dient der Ernte

Die Elektronenrechenstechnik ist für die Ackerbauern zu einem guten Helfen geworden.

Tausende Kolchos- und Sowchos der Republik machen in der Taschkenter Zweigstelle des Zentralinstituts für agrarische Versorgung der Landwirtschaftsleistungen für die Berechnung der optimalen Mengen der Mineraldünger für die Ernte des laufenden Jahres. Auf der Grundlage der aus den landwirtschaftlichen Betrieben eingehenden Informationen stellen die Wissenschaftler mit Hilfe von Elektronenrechenmaschinen Pläne auf — Empfehlungen für Düngereinsatz. Darin werden alle Besonderheiten der Ländereien und Kulturen der Anbaukulturen in Betracht gezogen. Die Arbeit verläuft nach einem Sonderprogramm, das im vorigen Jahr allseitig geprüft und sich gut bewährt hat.

In der diesjährigen Saison will man in der Republik gemäß solchen Empfehlungen eine Fläche von 750 000 Hektar düngen. Die Dienste der Computer werden es ermöglichen, die Erträge der landwirtschaftlichen Kulturen durch effektive Anwendung der Dünger zu steigern.

(KasTAG)

„Rasswet“ kommt auf die Felder

Die „Arbeitsbiographie“ der neuen Sonnenblumenhybride „Rasswet“ in diesen Sorten „Mlini“ und „Gibeten“ der Republik zugleich begreifen.

Der Neuling kennt in Ertragskraft nicht seinesgleichen und kennzeichnet sich durch hohe Ölgehalt im Samen. Jedes Hektar Saatfläche ergibt 1 600 Kilo Fertigerzeugung — um 115–120 Kilo mehr als bei den üblichen Sorten, die gegenwärtig gelehrt werden.

Winterschule der Kartoffelbauern

Die Methode der komplexen Mechanisierung der Kartoffelbauern, die von der Brigadierin Valentina Wisnaukskaja im Kolchos „Sa Mir“, Rayon Varena, angewandt wird, ist Gemeingut der Kartoffelbauern der Republik geworden.

In den praktischen Seminaren, die

in allen Rayons stattfinden, machen sich die Agrarwissenschaftler und Mechanistoren der Sowchos und Kolchos mit den Erfahrungen in der Erzielung hoher und stabiler Ernten bekannt.

Die Brigade von Wisnaukskaja erntet schon mehrere Jahre über 400 Dezentonnen Knollen je Hektar. Laut Empfehlungen der Wissenschaftler führen die Ackerbauern schon im Herbst den für den Kartoffelanbau bestimmten Feldern mit Roggen als Vorfrucht 50–60 Tonnen organische Düngemittel je Hektar zu. Die sorgfältige Vorbereitung des Pflanzguts, die strikte Befolgung seiner Norm auf den Feldern für Saat- und Konsumkartoffeln sichern gute Ernten.

Laut Berechnungen der Spezialisten verspricht die Einführung der Methode von Wisnaukskaja sowie der Übergang zum Anbau der räumigen Sorten „Mlini“ und „Voke“ in der Republik einen durchschnittlichen Mehrertrag von 25–30 Dezentonnen Knollen je Hektar.

Krainische SSR „Rasswet“ kommt auf die Felder

Die „Arbeitsbiographie“ der neuen Sonnenblumenhybride „Rasswet“ in diesen Sorten „Mlini“ und „Gibeten“ der Republik zugleich begreifen.

Der Neuling kennt in Ertragskraft nicht seinesgleichen und kennzeichnet sich durch hohe Ölgehalt im Samen. Jedes Hektar Saatfläche ergibt 1 600 Kilo Fertigerzeugung — um 115–120 Kilo mehr als bei den üblichen Sorten, die gegenwärtig gelehrt werden.

Besonders ertragsreich ist „Rasswet“ auf Bewässerungsflächen. Im vorigen Jahr erhielt man auf dem staatlichen Versuchsfeld auf der Krim 2 036 Kilo Öl je Hektar. Das ist ein Rekord für die Ertragskraft der bekannten Sorte „Ajak“ um mehr als 500 Kilo. Außerdem ist die neue Hybride widerstandsfähig gegen Krankheiten, ihre Stängel sind von gleicher Höhe, was günstige Bedingungen für die mechanisierte Ernte der Sonnenblumenkörben schafft.

Die Hybride wurde zum Anbau auf großen Ländereien empfohlen. Spezialisierte Agrarbetriebe der Ukraine werden sich mit der Vermehrung ihres Samens befassen.

Die Bemühungen der deputierten Vereinen

Die ständigen Kommissionen der örtlichen Sowjets sind wichtige Organe der Staatsmacht. Ihre Arbeit in unseren Rayons einschlägt darf man überhaupt, das gerade sie zum Hauptwerkzeug für die Gewährleistung einer effektiven Arbeit sind. Die Volksdeputierten sind die Repräsentanten geworden sind.

Aus Spezialisten verschiedener Zweige der Wirtschaft und Kultur haben sich auf ein zahlreiches Aktiv stützend, leisten sie viel für die Organisation und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse, dafür, daß die Sowjets und ihre Vollgremien die kompliziertesten Fragen qualifiziert erörtern, regen die Lösung vieler wichtiger Probleme an. Auf Initiative und unter der Leitung der ständigen Kommissionen und des Aktiva wurden 1979 mehrere Fragen vorbereitet, in den Tagungen und Sitzungen der ständigen Kommissionen des Rayons erörtert und über 100 Referate und Korrespondenzen gehalten.

Alein beim Rayonsowjet der Volksdeputierten funktionierten 11 ständige Kommissionen. Als Vorsitzende wurden erfahrene Deputierte, vorwiegend Spezialisten der Volkswirtschaft bestatigt. So leitete die Kommission für die Landwirtschaft, Direktor des B.-Mallin-Sowchos, die Kommission für Landwirtschaft, die Deputierte W. Bolko, Direktorin der Staatsbank, die Kommission für den Schutz und Lebensverhältnisse der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind, der Deputierte W. Miltschin, Direktor der Mittelschule, die Kommission steht der Kommission für Arbeit unter der Jugend vor.

Die stellvertretenden Vorsitzenden der Rayonvollkommissionen werden in den Kommissionen die nötige Hilfe, indem sie ihnen Empfehlungen zum Aufstellen von Arbeitsplänen geben und den Sitzungen der Kommissionen beizuhelfen. Das habe die Autorität der Kommissionen und ihre Kompetenz bei der Erörterung der jeweiligen Fragen.

Die ständige Kommission für Arbeit und Lebensbedingungen der Frauen bzw. für Schutz von Mutter und Kind gestaltet ihre Arbeit z. B. folgenderweise. An der Vorbereitung und Erörterung von Fragen nehmen an dieser Kommissionen Mitglieder weitgehend auch die Mitglieder des ehrenamtlichen Aktiva des So-

wjets, die Mitarbeiter der sanitär-epidemiologischen Station, der Sozialversicherung, Vertreter anderer Einrichtungen der Gesundheits- und sozialwirtschaftlichen Organisationen teil. Das ermöglicht, die Sachlage vollständig und allseitig zu prüfen, auch auf alle Lebens- und Tätigkeitsbereiche der Frauen in den Arbeitskollektiven einzudringen.

So billigte die Kommission, indem sie die Arbeitsbedingungen der Schwelnerärztinnen im Mallin-Sowchos prüfte, im allgemeinen die Arbeit der Sowchofleitenden im Verbandsbereich zu betreiben und Lebensbedingungen der beschäftigten Frauen, wies jedoch auf eine Reihe Mängel in der Befolgung der Sanitätsnormen, auf die unzureichende Gewährung von Ruhetagen u. a. m. hin. Die gemeinsam mit der Sowchodirektion erarbeiteten Maßnahmen und deren Verwirklichung verbesserten die Arbeitsbedingungen der Frauen und halfen, ihre Freizeit besser gestalten. Aus Mitteln des Sowchos baute man ein Haus des Viehhalters, in den Farmen wurden vortreffliche Aufenthaltsräume eingerichtet.

Ein anderes Mal erörterte die Kommission gemeinsam mit der sanitär-epidemiologischen Station die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen im Werk für Stahlbetonfertigteile von Nowoljnowskoje. In der Auskunft hieß es, die Arbeiterinnen der zu lasse Lärmgrenze überschritten wird, nicht alle Arbeiter mit Lärmuschutzmitteln versorgt sind, der Staubgehalt im Arbeitsbereich erhöht ist.

In einer Sitzung der Kommission wurden die Rechenschaftsberichte des Direktors des Werks für Stahlbetonfertigteile A. Wappeler und des Vorsitzenden des Gewerkschaftskomitees W. Barnin, entgegengenommen, die den Kommissionsmitgliedern versicherten, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Mit der Kontrolle über die Durchführung des gefaßten Beschlusses wurde der Chefarzt des Rayons W. Botschuk beauftragt. Gegenwärtig ist hier schon der Beginn der Kontrolle um die genannten Mängel zu beheben.

Im März vorigen Jahres hatte man auf Vorschlag der Kommission in einer erweiterten Sitzung des Rayonvollkommissionen den Schutz der Gesundheit der Kinder behandelt. An der Erörterung beteiligten sich Vorsitzende der Dorf- und

Siedlungssowjets, Leiter und Krankenschwestern von Kinderkrippen, Leiter von Sanitäts- und Erziehungsinstituten, die Mitarbeiter der Rayonabteilung Volksbildung, stellvertretende Sowchodirektoren.

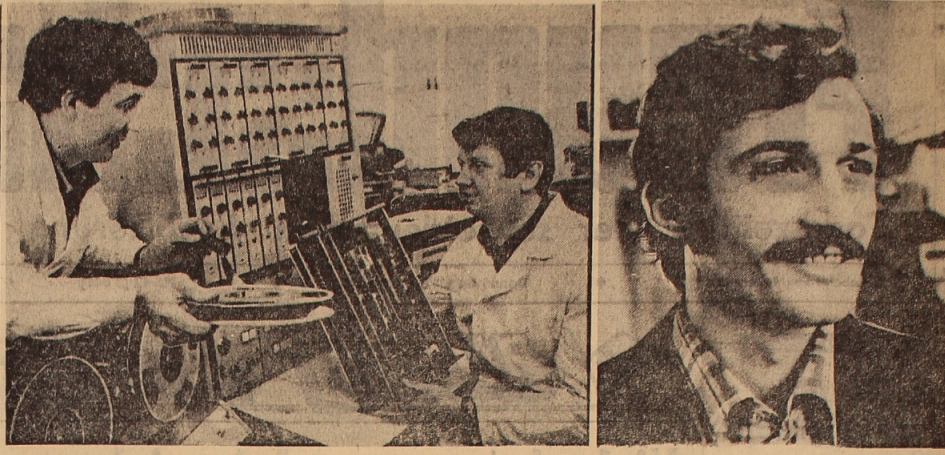
Genau Arbeit leistet die Kommission für Landwirtschaft, der A. Gallaskarow, Direktor des Mallin-Sowchos vorsteht. Ihr gehören Arbeiter, Fachleute und Wirtschaftswissenschaftler an. Ihr Gebiet wird ein zahlreiches Aktiv von Spezialisten und Schriftmachern der landwirtschaftlichen Produktion herangezogen. Aktiv beteiligt sich an ihrer Arbeit die Kommissionsmitglieder A. D. Alimbasow - Leiter der Abteilung für Landwirtschaft im Rayonpartei-Komitee und stellvertretender Vorsitzender der Kommission, S. Heck - Kabinwärterin im Sowchos „Nabereschny“, I. Nikitenko - Melkerin im Sowchos „Nikolajewski“, I. Tschernomir, Leiter der Melkerei im Belinski-Sowchos und andere.

Die erfolgreiche Arbeit der ständigen Kommissionen hängt in hohem Maße von der Aktivität der Deputierten, von ihrer gewissenhaften Einstellung zur Sache ab. Die Zusammensetzung der Kommission erweitert sich mit jeder neuen Legislaturperiode, in sie kommen neue Menschen, die nur mangelhafte Erfahrungen besitzen, doch die Arbeit verläuft erfolgreich. Das ist dadurch zu erklären, daß die Deputierten, die mit den jungen Deputierten gebaute Kommissionsmitglieder wirken, die über reiche Erfahrungen verfügen. Zugleich koordinieren das Vollgremien des Rayonsowjets und seine Abteilungen besser die Tätigkeit der ständigen Kommissionen in den Zwischentagsperioden und gestalten differenzierter die Arbeit der ständigen Kommissionen der Deputierten, die ihrem Bestand angehören.

Der Rayonsowjet sieht in den vereinten Bemühungen der Deputierten, in ihrer Teilnahme an der Arbeit der ständigen Kommissionen eine gewaltige Kraft zur Lösung von Fragen des Aufschwungs der Ökonomie und Kultur des Rayons.

Woldemar FRITZ,

Leiter der Organisationsabteilung im Vollgremien des Rayonsowjets der Volksdeputierten Taranowskoje Gebiet Kustanai



Für ein wissenschaftliches Niveau

In unserem Land wurden viele Dekrete veröffentlicht, die den Propagandisten im System der Partei- und Poltschulung als Anleitung zum Handeln dienen könnten. Der Beschluß des ZK der KPdSU über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsarbeit ist in diesem Sinne besonders wertvoll. Er hilft jedem Propagandisten, die Qualität seiner Arbeit, ihrer Effektivität und der Erfüllung seiner Hauptaufgabe auszuwerten; diese ist die Erziehung aller Werktätigen im Geiste hoher Identität und Ergebnisse der sozialistischen Heimat, für die Sache des Kommunismus, im Geiste des kommunistischen Verhaltens zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, volle Überwindung der Überbleibsel der bürgerlichen Ansichten und Sitten, allseitige harmonische Entwicklung der Persönlichkeit.

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

Bei der Analyse der Arbeit unserer theoretischen Seminars „Verfassung der UdSSR - Probleme der Theorie und Politik“ (Kursus „Ökonomische Politik der KPdSU“) möchte ich auf einige wichtige These dieses Beschlusses eingehen, welche lautet: „Unvereinbar mit den Aufgaben der Partei der ideologischen Erziehungsarbeit stellt, sind die noch vorkommende Scheu, aktuelle Fragen unseres gesellschaftlichen Lebens offen zu erörtern, so, wie sie sich im Leben der Werktätigen, aktuelle Fragen zu verorten und zu umgehen, Mängel und Schwierigkeiten, die es im realen Leben gibt, zu verschweigen.“

minars erörterten wir offen und allseitig die aktuellsten Fragen unseres Lebens, ohne dabei vom Programm abzukommen. Dies machte die Arbeit des Seminars interessant und effektiv.

Ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtsprozesses war die Konferenz nach dem Buch L. I. Breschnew „Neuland“. Sie hat den Unterrichtsprozess überzeugend bestätigt.

Alle Hörer haben persönliche schöpferische Pläne. Viele können sich wertvoller praktischer Vorschläge rühmen, das sind z. B. genau festgelegte Planaufgaben je Monat und Woche in der elektronischen Abteilung, Reorganisation der Leitungsstruktur.

Wir bemühen und gegenwärtig um die Hebung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts. Die Hörer des Seminars besitzen unterschiedliche Allgemeinbildung. Für von den 14 Hörern haben Hoch-, sechsmittlere Fach- und drei Personen - abgeschlossene und unvollendete Mittelschulbildung.

Das erfordert eine differenzierte Arbeit mit Urquellen. Bei gleicher Aufgabe halten dann dennoch nur Hörer mit höherer Ausbildung Recht.

Der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Verbesserung der ideologischen, politischen und Erziehungsarbeit“ hat die Erhöhung der Wirksamkeit des Unterrichts befestigt. Es steht außer Zweifel, daß er die Hörer zu einer aktiveren Arbeit und Agitation auf ein höheres Niveau bringen wird.

Oskar KRELL,

Propagandist im Balchasscher Bergbau- und Hüttenkombinat

Für Reparatur der „Kirowez“-Schlepper

KARAGANDA. Im Gebiet ist das erste spezialisierte Werk der „Goskomschlostehochschule“ für Reparatur von „Kirowez“-Traktoren angelegt worden. Infolge der Reparatur ermöglichen es, allen Bestellungen der Sowchose und Kolchose erfolgreich nachzukommen.

Früher wurden im Gebiet nur Raupen- und Autos in-

standsgesetzt. Um die Reparatur der Riesenrad-Schlepper einzuleiten, mußten in geringer Frist die Technologie geändert und die Arbeitskollektive reorganisiert werden. Die Arbeiter und Spezialisten machten einen Umschulungsbeitrag mit. Dadurch konnte der Umfang der Reparaturarbeiten um mehr als die Hälfte vergrößert werden. Es wird

auch eine große Anzahl von Ersatzteilen hergestellt. Das Kollektiv des Betriebs hat sich verpflichtet, zum 110. Geburtstag W. I. Lenins 10 Riesen- traktoren mehr in stand zu setzen, als es im Plan soll vorgesehen ist.

(KasTAG)

Reserven der persönlichen Hauswirtschaft

Forschungen zeigen, daß der gesellschaftliche Sektor des Landes im 9. Planjahr für pro Kopf der Bevölkerung durchschnittlich 99 Kilogramm Fleisch im Schlachtgewicht und 238 Kilogramm Milch erzeugte. Die persönliche Wirtschaften entsprechend 18 und 117 Kilogramm. Wesentlich erweitert hat sich in den letzten 10 Jahren der Produktionsumfang im gesellschaftlichen Sektor, was im privaten nicht der Fall war.

In Kasachstan gibt es eine Ähnlichkeit mit dem Land, in dem die Produktion der Agrarbetriebe des Landes im Jahre 1978 59 Kilogramm Fleisch pro Kopf der Bevölkerung erzeugte, was im privaten Sektor im Landesmaßstab wurden im dritten Jahr des 10. Planjahres 362 Kilogramm. Auch die Milchproduktion der Republik ist im Vergleich mit dem Land, in dem die Produktion der Agrarbetriebe des Landes im Jahre 1978 59 Kilogramm Fleisch pro Kopf der Bevölkerung erzeugte, was im privaten Sektor im Landesmaßstab wurden im dritten Jahr des 10. Planjahres 362 Kilogramm.

Die Frage wird dadurch zugehört, daß der Anteil der tierischen Erzeugnisse aus dem privaten Sektor im Gesamtumfang ihrer Erzeugung ständig sinkt. Betrachtet man das vom Standpunkt des Beschlusses des ZK der KPdSU über die Minderstärkung der UdSSR „Über die persönliche Hauswirtschaft der Kolchosbauern, Arbeiter, Angestellten und anderer Bürger und über die Entwicklung der persönlichen Wirtschaft“ vom September 1977 aus, so kann man sagen, daß in der Republik eine gewisse Arbeit zu seiner Realisierung geleistet wird. Bei der Verteilung der Erzeugnisse der Bestand der Tiere und ihrer Leistung stetig etwas. Zugleich wird in vielen Gebieten nach wie vor mangelhaft für die persönliche Hauswirtschaft gesorgt.

Millionen Dorffamilien nutzen den gesellschaftlichen Boden, erhalten aus dem gesellschaftlichen Sektor Futtermittel und Gekügel, nehmen, wenn nötig, die Dienste der Sowchose und Kolchose in Anspruch, versorgen sich mit Lebensmitteln und realisieren die Erzeugnisse. Somit steuern sie die Verteilung der Erzeugnisse der XXV. Parteitag der KPdSU in der Lösung der Aufgabe bei. Bei der Bevölkerung an Lebensmitteln und der Industrie an Rohstoffen besser zu decken.

Die Sorge für persönliche Hauswirtschaft der Bevölkerung war

Internationales Panorama

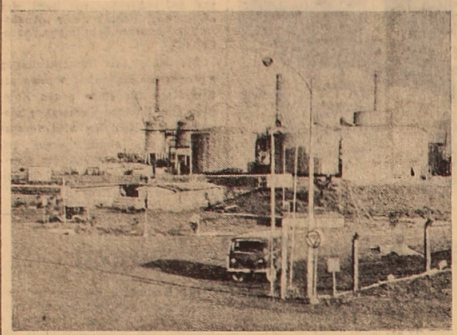
Neue «Ikarus»-Modelle

BUDAPEST. Im Budapest-Buswerk «Ikarus» wurden zwei Muster neuer Busse für den Stadtverkehr hergestellt. Sie waren im Rahmen der ersprießlichen Zusammenarbeit von Ingenieuren und Technikern zweier Bruderländer — der Sowjetunion und Ungarns — entwickelt worden.

Im laufenden Jahr werden die Busbauer große Aufmerksamkeit

der Meisterung des Bus neuer Busmodelle schenken, die den verschiedensten Forderungen entsprechen. Ihnen steht bevor, 14.000 Maschinen herzustellen.

«Das Kollektiv unseres Werks», erzählt Generaldirektor des Betriebs J. Toldi, «verwirklicht seine Teilnahme an der Verwirklichung des Programms der sozialistischen



Beiderseitig vorteilhaft

PRAG. Mehr als 30 Werkzeugmaschinen mit Zahlenprogrammsteuerung werden in diesem Jahr in den Abteilungen des tschechoslowakischen Autowerks «Tatra» aus der Sowjetunion eingeführt. Sie sind für die Bearbeitung von Teilen komplizierter Form bestimmt, die für den Bau der weltbekannten Lastkraftwagen verwendet werden.

Große Partien hochleistungstarker Ausrüstungen mit dem Vermerk

«Hergestellt in der UdSSR» werden sich in vielen anderen Betrieben des tschechoslowakischen Maschinenbaus einführen. Im laufenden Jahr werden sich auch die UdSSR-Lieferungen von Bearbeitungsmaschinen zur Bearbeitung von Kunststoffmaterialien für die CSSR vergrößern.

Die tschechoslowakischen Werkzeugmaschinenbauer werden ihrerseits 1980 den sowjetischen Auftraggeber eine Reihe «automatischer» Taktstrassen zur Bearbeitung von Großmaterial, Schleifautomaten, Drehbänke, sowie große Partien von Schneide- und Präbearbeitungen herstellen.

Resolutionsentwurf nicht angenommen

Der Sicherheitsrat der UNO hat die Forderung der USA, ein Dekret, amerikanischer Diplomaten in Teheran wirtschaftliche Sanktionen gegen Iran zu verhängen. Nach Ansicht politischer Beobachter ist diese Forderung ein Bestandteil des groben politischen und ökonomischen Drucks, den die USA in den letzten Monaten auf Iran ausüben. Mit ihrem Antrag im Sicherheitsrat versucht die amerikanische Diplomatie offensichtlich, die internationale Gemeinschaft in ihre Politik des Drucks und der Drohungen gegen Teheran einzubeziehen.

Der ständige Vertreter der UdSSR bei der UNO erklärte, die Sowjetunion trete nach wie vor für

die Respektierung der internationalen Verträge und Abkommen, darunter der entsprechenden internationalen Konventionen über die diplomatischen Immunitäten, ein. Zugleich seien die Behauptungen Irans, durch die Handlungen der Iraner bestehe eine Gefahr für den Weltfrieden und die Sicherheit. Was zwischen den USA und Iran zu beobachten sei, sei ein bilateraler Streit. Es wäre unangebracht, an diese Frage die Frage von Sanktionen zu knüpfen. Die Anwendung von Sanktionen, von irgendwelchen physischen Akten gegenüber Iran könnte die Lage nur zuspitzen und den Frieden gefährden.

Der von der USA-Delegation vorgelagte Resolutionsentwurf über

In wenigen Zeilen

PARIS. Eine europäische Konferenz für Solidarität mit dem Saharavolk ist nach zweitägiger Dauer in ihrer zweiten Sitzung im Palais de la Paix der Öffentlichkeit europäischer Länder bekannt. Auf der Konferenz ihre Solidarität mit dem gerechten Kampf der Front Polisario und des Volks Westsaharas um das Recht auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit. Die Teilnehmer des Forums verurteilten in Resolutionen den Beschluß der USA, Marokko militärische Hilfe zu leisten und die expansionistische Politik der marokkanischen Führung und sprachen sich für die Anerkennung der Front Polisario als des legitimen Vertreters des Saharavolkes aus.

Botschaften mit diesen Forderungen wurden an die Organisation der Afrikanischen Einheit, die Vereinten Nationen, das europäische Parlament sowie die Regierungen der USA und Frankreichs gerichtet.

MANILA. Mit der Verabschiedung einer Resolution über Erweiterung der Zusammenarbeit der Entwicklungsländer ist eine regionale Konferenz der Gruppe der 77 in Manila beendet worden. Die Entschließung der in der philippinischen Hauptstadt tagenden Regierungsbotschafter beruht auf den Beschlüssen der Konferenz von Arusha, die unter anderem darauf hinzielen, die Anstrengungen der jungen Staaten, die den Weg der unabhängigen Entwicklung eingeschlagen haben, im Kampf gegen die räuberische Politik der transnationalen Konzerne zu vereinen.

ATHEN. Der Vorsitzende der Panhellenischen sozialistischen Bewegung (PASOK), Andreas Papandreu, hat die NATO-Pläne zur Stationierung neuer amerikanischer Raketenkontingente in mehreren westeuropäischen Ländern entschieden verurteilt.

Vor dem griechischen Parlament erklärte er, der Beschluß über die Produktion und Stationierung von USA-Raketen in Westeuropa sei mit den Interessen von Entspannung und Sicherheit völlig unvereinbar. Das Vorgehen der NATO und der USA, so sagte Papandreu, könne eine neue Runde des Weltfriedens einleiten.

Beziehungen bestanden Probe

Die Beziehungen Afghanistans zu seinem großen Nachbarn, der Sowjetunion, haben die Probe der Zeit bestanden und sind ein wichtiger Faktor des Friedens und der Stabilität in der Region. Das hat der Außenminister der Demokratischen Republik Afghanistan, Schah Mahmud Dost, auf der Sondertagung der UNO-Vollversammlung festgestellt. Er sagte, für diese Beziehungen seien viele gegenseitige Vorteile, Achtung der Unabhängigkeit und der Souveränität der anderen und vielseitige Zusammenarbeit kennzeichnend. «Die Politik der UdSSR gegenüber unserem Land beruht auf den Prinzipien des Friedens und der Freundschaft, die UdSSR hat nie irgendwelche Expansionspläne gegenüber Afghanistan gehegt und nie versucht, Kriegen anzusetzen».

Zugleich brandmarkte Regierung und Volk Afghanistans zornig die Versuche des USA-Imperialismus und seiner Verbündeten, sich größtmögliche Vorteile aus den Anglegenheiten einzumischen.

Im benachbarten Pakistan würden konterrevolutionäre Elemente in Methoden des Pariserankampfs unterwirren. Die imperialistischen und reaktionären Länder und Kreise leisteten ihnen großzügige materielle Unterstützung. Die sogenannten Befreiungskämpfer besuchten die Gebiete, in denen die imperialistische und reaktionäre Staaten des Nahen Ostens. Diese subversiven Elemente seien mit amerikanischen, britischen, chinesischen und ägyptischen Waffen ausgerüstet.

Wie der afghanische Außenminister weiter sagte, versuchen die im-

Farmer demonstrieren

Eine eindrucksvolle Demonstration der Farmer der Landwirtschaft in der Springfiese (Bundesstaat Colorado), stattgefunden. Die Demonstranten verbrannten alle Einkünfte des Gouverneurs, in dem die Landwirtschaftsbetriebe des Bundesstaates ihren Sitz hat. Damit protestierten sie gegen den von Präsident Carter verkündeten Be-

Wohnungsbau auf dem Lande

BERLIN. Das Aussehen der Dörfer verändert sich mit jedem Jahr. 1979 zogen mehr als 10.000 Familien von LPG-Mitgliedern in neue Häuser, die sich äußerlich und dem Komfort nach von den städtischen Wohnungen kaum unterscheiden. In den vier Jahren des laufenden Planjahres haben 120.000 Einwohner der Dörfer und Dörfergemeinden ihre Lebensbedingungen von Grund auf verbessert.

Der Wohnungsbau auf dem Lande erfolgt in immer größerem Ausmaß nicht allein im Zusammenhang mit der Realisierung des

Wirtschaftsintegration. Die Teile und Baugruppen für die «Ikarus» treffen bei uns aus der Sowjetunion, der Tschechoslowakei, der DDR und aus Polen ein. Besonders enge Kontakte unterhalten wir schon viele Jahre mit den sowjetischen Partnern. Allein im vorigen Jahr hat das Kollektiv des Werks mehr als 6.000 Maschinen aus der UdSSR geliefert. Somit hat die Sowjetunion bis jetzt über 60.000 ungarischer «Ikarusse» erhalten.

Bezeichnend für die wichtigsten sozialökonomischen Veränderungen in Kub in den Jahren der Volksmacht sind die Wandlungen, die sich in der nordwestlichen Provinz Holguin vollzogen.

Gemäß dem kubanisch-sowjetischen Abkommen wird hier die Rekonstruktion der Nickelwerke in Moa und Nicaro verwirklicht.

Unser Bild: Das Werk zur Verarbeitung von Nickelieren «Pedro Sotol Alba» in Moa.

Foto: TASS

Ergebnisse der vier Jahre

ULAN-BATOR. In den 4 Jahren des 6. mongolischen Planjahres sind im Investitionsbau 12 Milliarden Tugrik in Anspruch genommen worden. Das ist um 71,4 Prozent mehr als im ganzen vorigen Planjahr. In der verlassenen Zeit

Verstädterung — Merkmal unserer Zeit

WARSCHAU. In das Ortsamenbuch der VR Polen ist eine neue Korrektur eingetragen worden: Die Siedlung Polonez, wo ein Wärmekraftwerk, das größte im Südosten des Landes, errichtet wird, zählt ab 1. Januar 1980 die Rechte einer Stadt.

Die Deputierten des Volksrats erörterten und billigten das Programm der Entwiklung der jungen Energetikerstadt. Für die 70er Jahre ist besonders die Urbanisierung aller 730 Neubauwerke der Region kennzeichnend, in denen gegenwärtig nahezu 50.000 Personen leben.

Die sozialistischen Umgestaltungen, der gewaltige Aufschwung der Industrialisierung haben das Antlitz Volkspolens von Grund auf verändert.

Wohnungsbau auf dem Lande

BERLIN. Das Aussehen der Dörfer verändert sich mit jedem Jahr. 1979 zogen mehr als 10.000 Familien von LPG-Mitgliedern in neue Häuser, die sich äußerlich und dem Komfort nach von den städtischen Wohnungen kaum unterscheiden. In den vier Jahren des laufenden Planjahres haben 120.000 Einwohner der Dörfer und Dörfergemeinden ihre Lebensbedingungen von Grund auf verbessert.

Der Wohnungsbau auf dem Lande erfolgt in immer größerem Ausmaß nicht allein im Zusammenhang mit der Realisierung des

Einzelheiten des Mordes ermittelt

Das Untersuchungsverfahren, das im Zusammenhang mit dem Mord an dem Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans und Vorsitzenden des Revolutionären Rates der Provinz Nur Mohammed Taraki, eingeleitet wurde, steht vor seinem Abschluß. Wie die Ermittlungsergebnisse zeigen, sind Hauptmann Abdul-Khader, ehemaliger Chef des Fernmeldedienstes des Verteidigungsministeriums, Oberleutnant Mohammed Ebal, ehemaliger Kommandeur einer Einheit, die dem Palast Amin bewachte, sowie ihr oberste Adjutant, der ehemalige Chef der Amin-Garde Jandad, der seinerseits einen Befehl von Amin erhalten hatte, in die Räumlichkeiten ein, in denen Taraki unter Hausarrest gehalten wurde, Sie überließen und erwürgten ihn. Der Leichnam Tarakis wurde heimlich aus der Stadt geschafft und in einem bisher unbekanntem Ort bestattet.

Die Ermittlung geht weiter. In nächster Zeit soll gegen die Verbrecher ein Prozeß beginnen.



In letzter Zeit demonstriert die USA-Militärflotte der Welt ganz offensichtlich ihr gefährliches aggressives Wesen.

Davon zeugen viele Tatsachen. Das sind unter anderem die ständige aktive Beteiligung der amerikanischen Streitkräfte an den zahlreichen Manövern im Rahmen von Militärblöcken, die Gewaltandrohungen gegen die souveränen Staaten in Nahost und im Persischen Golf, die Milliarden-Dollar, die das Pentagon für die Aufrüstung ausgiebt und in Zukunft noch mehr ausgeben will, als «Höhe» der militärischen Bestrebungen Washingtons kann zweifellos der gegen den Willen der Völker gefaßte Beschluß betrachtet werden, neue amerikanische Mittelstreckenraketen in Westeuropa zu stationieren.

Das vorige Jahr ist durch das Bestreben der USA unheimlich gekennzeichnet, immer neue Länder, z. B. Japan, in ihre globale Kriegstrategie einzubeziehen. Der ausländischen Presse zufolge hat Washington Druck auf Kenia und Somalia aus, sucht nach einer Gelegenheit, auf ihrem Territorium amerikanische Militärstützpunkte zu stationieren, erforscht die Perspektiven der Nutzung von Flugplätzen und Seehäfen in Israel, Ägypten und Marokko bei ihren Aggressionsplänen.

Die USA fragen sich mit einer neuen Idee, ein Gendarmenkorps zu bilden, das unmittelbar die Entwicklungsländer Afrikas, Afrikas und Lateinamerikas bedroht, an dessen Spitze ein militärisches Sonderkommando stehen soll. Zu diesem Zweck suchen die amerikanischen Militärs in dringender Weise nach neuen «Stützpunkten» und «Aufmarschgebieten» als Ergänzung zu den in der ganzen Welt verstreuten 2.500 Stützpunkten und anderen Militäröklogischen Penagos.

Auf dem Bild: Amerikanische Marineinfanteristen während ihrer Manöver auf der japanischen Insel Okinawa, die von den Militärs in ein riesiges Truppenübungsgebiet verwandelt worden ist.

Plumpe Erfindungen

In seinem «Prawda»-Interview, hat L. I. Breschnew auf die «unheimliche» Vorstellung hingewiesen, die mancherorts im Westen von der sowjetischen Wirtschaftspotential existieren. In letzter Zeit versuchten zahlreiche bürgerliche Massenmedien unter Mißbrauch des in der sowjetischen Presse veröffentlichten Tatsachen und der offenen und sachlichen Diskussion in der UdSSR über die Ergebnisse des vergangenen Wirtschaftsjahres und der Pläne für das kommende Jahr eine Vorstellung zu erwecken, wonach in der Sowjetunion beinahe Krisensituationen existieren sollten.

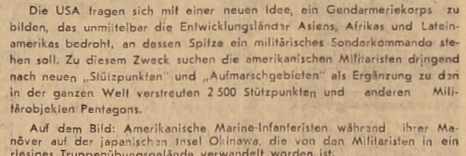
Womit begründen die sogenannten westlichen Kenner der sowjetischen Volkswirtschaft ihre Behauptungen? Nämlich damit, daß auf dem November-CK des ZK der KPUSU und auf der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, die Ende vorigen Jahres stattfanden, einige Industriezweige, die ihre Jahresaufträge zur Steigerung der Produktion nicht vollständig erfüllten, mit Recht scharf kritisiert wurden.

Geben denn diese Kritik und die in der UdSSR veröffentlichten und in der UdSSR veröffentlichten Ergebnisse der wirtschaftlichen Tätigkeit im vergangenen Jahr Grund zu solchen pessimistischen Schlüssen? Nein. Denn der ersten vier Jahren dieses Planjahres — von 1976 bis 1979 — ist der Gesamtumfang der industriellen Produktion in der UdSSR um 20 Prozent gewachsen. Dieses Kennzeichen betrug aber im Maschinenbau und in der Metallverarbeitung 40 Prozent und in der Chemie und der Petrochemie 25 Prozent. Unlöslich erhielt sich die Produktion der sowjetischer Menschen. So machte die Gesamtleistung der in den genannten vier Jahren gebauten Industrieanlagen 423 Millionen Quadratmeter aus.

Ohne andere Zahlen anzuführen, kann man schon die Schlussfolgerung machen, daß die sowjetische Wirtschaft sich dynamisch entwickelt hat und daß die bestimmenden Zweige in vorrangigem Tempo gewachsen sind. Wenn nicht alle ökonomischen Kennzeichen von 1979 erüffeln, so zeigen die Zahlen, die wir an den hohen Anforderungen, die wir an das Wachstumspotential der sowjetischen Wirtschaft zu stellen gewohnt sind, als von ersten ökonomischen Kennzeichen. Die Produktion ist um 150.000 Arbeitsstellen gewachsen. In der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen. Die Produktion ist um 150.000 Arbeitsstellen gewachsen. In der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen. Die Produktion ist um 150.000 Arbeitsstellen gewachsen. In der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen.

Kommentar

Was die Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen. Die Produktion ist um 150.000 Arbeitsstellen gewachsen. In der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen. Die Produktion ist um 150.000 Arbeitsstellen gewachsen. In der Wirtschaft emigrieren westlicher Länder, darunter der USA, betriffen, so können sie allein Ansehen nach sich ziehen.



Die USA fragen sich mit einer neuen Idee, ein Gendarmenkorps zu bilden, das unmittelbar die Entwicklungsländer Afrikas, Afrikas und Lateinamerikas bedroht, an dessen Spitze ein militärisches Sonderkommando stehen soll.

Die USA fragen sich mit einer neuen Idee, ein Gendarmenkorps zu bilden, das unmittelbar die Entwicklungsländer Afrikas, Afrikas und Lateinamerikas bedroht, an dessen Spitze ein militärisches Sonderkommando stehen soll. Zu diesem Zweck suchen die amerikanischen Militärs in dringender Weise nach neuen «Stützpunkten» und «Aufmarschgebieten» als Ergänzung zu den in der ganzen Welt verstreuten 2.500 Stützpunkten und anderen Militäröklogischen Penagos.

Auf dem Bild: Amerikanische Marineinfanteristen während ihrer Manöver auf der japanischen Insel Okinawa, die von den Militärs in ein riesiges Truppenübungsgebiet verwandelt worden ist.



Die USA fragen sich mit einer neuen Idee, ein Gendarmenkorps zu bilden, das unmittelbar die Entwicklungsländer Afrikas, Afrikas und Lateinamerikas bedroht, an dessen Spitze ein militärisches Sonderkommando stehen soll.

Die USA fragen sich mit einer neuen Idee, ein Gendarmenkorps zu bilden, das unmittelbar die Entwicklungsländer Afrikas, Afrikas und Lateinamerikas bedroht, an dessen Spitze ein militärisches Sonderkommando stehen soll. Zu diesem Zweck suchen die amerikanischen Militärs in dringender Weise nach neuen «Stützpunkten» und «Aufmarschgebieten» als Ergänzung zu den in der ganzen Welt verstreuten 2.500 Stützpunkten und anderen Militäröklogischen Penagos.

Aus dem Dossier der «Freundschaft»

Notwendigkeit einer grundlegenden Lösung, dann Venedig ist nicht nur Kunstzentrum, sondern auch Wohnort.

BERITS im Jahre 1973 hatte die italienische Regierung durch ein Sondergesetz 300 Mrd. Lire für die Rettung Venedigs zur Verfügung gestellt. Fünf Jahre später jedoch mußte festgestellt werden, daß erst ein Sechstel dieser Mittel verschwendungsvoll eingesetzt worden war. 250 Mrd. Lire lagen noch ungenutzt in den Staatskassen.

Obwohl das Venedigproblem oft in der Presse des Landes behandelt wird, ist von einem umfassenden Plan zur Rettung der Lagunenstadt noch nichts bekannt.

Damit der Untergang nicht weiter eintritt, ist der Bau eines Aquadukts für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser nötig, damit die etwa 20.000 Einwohner Venedigs nicht durch den verhängnisvollen Hohlraum unter der Stadt entstehen lassen.

Weiterhin wird die Installation einer bisher fehlenden Kanalisation gefordert. Jede Überschwemmung, jeder Regen schmeißt noch heute zentnerweise Schmutz in die Kanäle. Einst galt es als ein bemerkenswerter Vorzug, daß die Lagune — durch den Wechsel der Gezeiten — sich selbst reinigte. Heute ist sie durch den Schmutz, nicht zuletzt auch der industriellen Abwässer, zu werden. Das Wasser der berühmten venezianischen Kanäle hat heute einen Verschmutzungsgrad erreicht, der Holzbohlen und das Holz der Gondeln in beängstigendem Maße angegriffen werden.

PESSIMISTEN haben den Untergang der Stadt an Lido bereits beschrieben. An ihren Prognosen fehlt es nicht. Auch Veröffentlichungen, die den Tourismus belegen sollen und deshalb die Probleme ignorieren, gibt es eine Menge. Aber die fortschrittliche Presse will nicht aufhören, die internationale Öffentlichkeit auf die alarmierenden Vorgänge hinzuweisen. Es ist zu hoffen, daß die italienische Regierung einen umfassenden Maßnahmenplan ausarbeitet und ihn verwirklicht, damit nicht nur Venedig geteilt wird, sondern auch seine Werkstätte, einer besseren Zukunft entgegenzusehen können.

Verstärkung — Merkmal unserer Zeit

WARSCHAU. In das Ortsamenbuch der VR Polen ist eine neue Korrektur eingetragen worden: Die Siedlung Polonez, wo ein Wärmekraftwerk, das größte im Südosten des Landes, errichtet wird, zählt ab 1. Januar 1980 die Rechte einer Stadt.

Die Deputierten des Volksrats erörterten und billigten das Programm der Entwiklung der jungen Energetikerstadt. Für die 70er Jahre ist besonders die Urbanisierung aller 730 Neubauwerke der Region kennzeichnend, in denen gegenwärtig nahezu 50.000 Personen leben.

Die sozialistischen Umgestaltungen, der gewaltige Aufschwung der Industrialisierung haben das Antlitz Volkspolens von Grund auf verändert.

Ergebnisse der vier Jahre

ULAN-BATOR. In den 4 Jahren des 6. mongolischen Planjahres sind im Investitionsbau 12 Milliarden Tugrik in Anspruch genommen worden. Das ist um 71,4 Prozent mehr als im ganzen vorigen Planjahr. In der verlassenen Zeit

Wohnungsbau auf dem Lande

BERLIN. Das Aussehen der Dörfer verändert sich mit jedem Jahr. 1979 zogen mehr als 10.000 Familien von LPG-Mitgliedern in neue Häuser, die sich äußerlich und dem Komfort nach von den städtischen Wohnungen kaum unterscheiden. In den vier Jahren des laufenden Planjahres haben 120.000 Einwohner der Dörfer und Dörfergemeinden ihre Lebensbedingungen von Grund auf verbessert.

Der Wohnungsbau auf dem Lande erfolgt in immer größerem Ausmaß nicht allein im Zusammenhang mit der Realisierung des

Einzelheiten des Mordes ermittelt

Das Untersuchungsverfahren, das im Zusammenhang mit dem Mord an dem Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans und Vorsitzenden des Revolutionären Rates der Provinz Nur Mohammed Taraki, eingeleitet wurde, steht vor seinem Abschluß. Wie die Ermittlungsergebnisse zeigen, sind Hauptmann Abdul-Khader, ehemaliger Chef des Fernmeldedienstes des Verteidigungsministeriums, Oberleutnant Mohammed Ebal, ehemaliger Kommandeur einer Einheit, die dem Palast Amin bewachte, sowie ihr oberste Adjutant, der ehemalige Chef der Amin-Garde Jandad, der seinerseits einen Befehl von Amin erhalten hatte, in die Räumlichkeiten ein, in denen Taraki unter Hausarrest gehalten wurde, Sie überließen und erwürgten ihn. Der Leichnam Tarakis wurde heimlich aus der Stadt geschafft und in einem bisher unbekanntem Ort bestattet.

Die Ermittlung geht weiter. In nächster Zeit soll gegen die Verbrecher ein Prozeß beginnen.

Wohl hat dieses Zentrum keine Flunkalastrophen



Imbißstube für Tierzüchter

Für die Tierzüchter in Dabroha nowa, eine Abteilung des Kolchos „Saria“, Rayon Kellorowa, wurde neulich eine Imbißstube direkt in ihrer Arbeitstätte eröffnet. Die Melkerinnen und Viehpfleger, Kälberwärterinnen und Mechanisator lobten die Verkäuferin Valentina Kuschtschik. Alle werden hier schnell und höflich bedient. Im Angebot sind verschiedene Nahrungsmittel in der Arbeitstätte kann man hier ein Glas Fruchtsaft oder heißen Tee mit belegten Brötchen kaufen. Die Hausfrauen lassen sich durch die Imbißstube mit frischem Brot versorgen.

Auch eines Role Ecks steht den Tierzüchtern zur Verfügung. Hier sind stets frische Zeitungen vorhanden, Agilatoren und Polilinformationen sind hier jetzt, während der Wahlkampagne, häufige Gäste.

Johann HARTER
Gebiet Kokschichataw

Feste Freundschaftsbande

Die Kreisorganisation Queidnburg der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft hat in der Vorbereitung und Durchführung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR ihre Aktivitäten in der Freundschaftsarbeit außerordentlich verstärkt. Die über 330 Grundeinheiten mit ihren fast 34.000 Mitgliedern gingen dabei davon aus, daß dieses Jubiläum für die Mitglieder der Freundschaftsbanden ein besonderes Ereignis sein sollte. Im Kreis Queidnburg gab es mehrere Treffen mit sowjetischen Freunden, vorwiegend mit sowjetischen Touristen und Angehörigen der Sowjetarmee. Die Mitglieder unserer Organisation freuen sich aber ganz besonders darüber, daß sie auch liebe Gäste direkt aus der Sowjetunion begrüßen konnten. Die Freundschaftsbeziehungen zwischen dem Bezirk Halle und der Beskirischen ASSR wirken sich immer stärker aus. Mit besonderer Freude begrüßen die Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft den Vorsitzenden der Beskirischen Abteilung der Gesellschaft für Freundschaft mit der DDR, Prof. Gannullin, sowie auch den ehemaligen sowjetischen Militärkommandanten des Kreises Queidnburg, Genossen Oberstleutnant a. D. Terchin.

Die Kreisorganisation Queidnburg der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft konnte in einer würdigen Festveranstaltung des Kreisvorstandes nicht nur eine gute Bilanz ziehen, sondern zugleich auch die erste große Freude begrüßen die Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft den Vorsitzenden der Beskirischen Abteilung der Gesellschaft für Freundschaft mit der DDR, Prof. Gannullin, sowie auch den ehemaligen sowjetischen Militärkommandanten des Kreises Queidnburg, Genossen Oberstleutnant a. D. Terchin.

Fritz DENKS
DDR

Eine Wohlstandsgesellschaft?

„Armut in Deutschland. Schon heute zwei Millionen leben von der Sozialhilfe. Die Kernseite unserer Wohlstandsgesellschaft: Obdachlosanalyse, und Resignation bei alten Leuten“, lese ich in der Berichterstattung von Peter Grottel im Blatt „Woche“ BRD. Ich bin wieder nach elf Jahren Gast in dem „gelobten Land“ und diese Zeilen aus der Reportage spannen mich aufmerksamer als je zuvor.

Ich lese weiter: „Immer mehr Bürger müssen bei uns unter eines Sozialstaates unwürdigen Bedingungen leben, wie zum Beispiel in dieser Baracke am Rande einer Großstadt. Die Bewohner dieser Unterkünfte sind teure Mühen, die heute überall gefordert werden können.“

Davon, daß dem wirklich so ist, konnte ich mich während meines 45tägigen Aufenthalts, in der BRD in Genüge überzeugen. Eines Tages nach dem Abendessen besuchte ich das örtliche Sozialamt in Mainz und verließ es nach kurzem Gespräch mit einer höflichen, aufmerksamen Frau mit gemischtem Gefühlen.

So in Gedanken verlor, wurde ich von einer etwa 60jährigen weißhaarigen Frau angesprochen. Mit geradezu angestrichelter Stimme fragte sie mich: „Bist du nicht ein bisschen Sozialhilfeempfänger?“ Während ich der Frau Bescheid sagte, folgte sie Vertrauen und legte mir ihr Leid, ich bekomme eine niedrige Rente, und jetzt, wo alles immer teurer wird, kann ich damit nicht mehr auskommen. Was soll ich denn bloß machen? Ich sah in den Augen der mir unbekannteren Frau Tränen und Verzweiflung.

Und überhaupt noch weiter existieren zu können, wollte die Frau deshalb Sozialhilfe bekommen. Und das war ihr gutes Recht: Das Bundessozialhilfegesetz, kurz BSHG genannt, garantiert jedem Bürger, der in Deutschland nicht genug von dem monatlichen Einkommen unter einer bestimmten Grenze liegt. Und das sind durchaus keine Einzelfälle!

Eigentlich sollte man meinen, daß in der BRD, die zu den reichsten Ländern der Welt gehört, nur wenige Menschen um solche staatliche Unterstützung bitten müssen. Doch das Gegenteil ist der Fall: Schon über zwei Millionen Bürger leben in der BRD von der Sozialhilfe. Und von Jahr zu Jahr werden es mehr und mehr. Seit 1972 stieg die Zahl der Unterstützten um fast 60 Prozent! Jeder dritte Rentner bezieht eine Rente, die unter der sogenannten Armutsgrenze liegt.

Besonders schlimm dran sind die Heer der Arbeitslosen und Schulabgänger, die weder einen Arbeitsplatz noch eine Lehrstelle finden. Angewiesen auf Sozialhilfe sind außerdem über 200.000 Obdachlose und Insassen von Altersheimen.

„Leider wächst ein immer größerer Teil der Bevölkerung in das Armutsbereich hinein“, sagte mir ein Sprecher der Sozialbehörde. Und der Rentenspezialist Johannes Miller bemerkte kritisch: „Wenn behauptet wird, den Deutschen ist es noch nie so gut gegangen wie jetzt, dann ist das ein Verdrümmern der Öffentlichkeit.“

Nach offiziellen Angaben haben sich in den letzten Jahren die staatlichen Sozialleistungen fast verdoppelt. Die Löhne und Gehälter stiegen fortlaufend, und die Renten erhöht sich. Und trotzdem muß ein großer Teil der Bevölkerung am Rande der Wohlstandsgesellschaft dahinvegetieren.

„Was ich bekomme, ist wirklich zum Sterben zuviel und zum Leben zu wenig. Ich bekomme mal ein paar Mark mehr, gibt, dann wird doch gleich wieder al-

les teurer“, erzählt mir ein Rentner aus dem Gespräch mit meinem Bruder erfuhr ich, daß er vor 10 Jahren bei seiner damaligen Rente besser leben konnte als heute bei einer Rente, die doppelt so hoch ist als damals. Damals zahlte er für eine Zweizimmerwohnung 50 Mark Miete, heute — muß er für solche Wohnverhältnisse 150 Mark zahlen. Er hat hohen Rentenzahlungen, ja, auch er hat zuweilen sein befriedigendes Auskommen, aber vom „Reichwerden“ kann keine Rede sein. An allem muß gespart werden: an Wasser, an Heizung, an Nahrung usw.

In der Tat machen die Wirtschaftsexperten für diese Probleme in erster Linie auch die rapiden Preissteigerungen — verursacht zuletzt noch durch die Ölkrise — verantwortlich. Ihrer Ansicht nach wird das soziale Gefüge soherber unterhöhlt und der sowieso schon bescheidene Lebensstandard vieler Menschen noch mehr geschmälert.

„Woche“ stellt fest: „Auch ich meine, daß die fortschreitende Verarmung vieler Bürger noch gestoppt werden kann. Die nötigen Mittel dazu sollten jedenfalls vorhanden sein — wenn man bedenkt, wie Milliarden von Steuerzahlern für alle möglichen Dinge zugelegt vergesamt werden. Im übrigen aber sollte nicht vergessen werden, daß man nur das ausgeben kann, was herinkommt. Mit anderen Worten: Auch in einem Sozialstaat können Bedürfnisse nur dann ausreichend unterstützt werden, wenn die Wirtschaft floriert, d. h. vorankommt und somit genügend Steuern gezahlt werden.“ Na, also. Die Steuern, wiederum vom „kleinen Mann.“ Das braucht auch einen Kommentar, wie man zu sagen pflegt.

Edmund GEHRING

Unsere Anschrift:
473092 Kazachskaja S.S.R., s. Selenograd,
Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройндшафт»

Wirksam und effektiv

Die Konfektionsvereinigungen in Semipalatinsk, eine der größten Kasachstans, ist landbekannt. Ihr Kollektiv hat 1976 als erstes in der Republik, wie es in den „Hauptberuflichen“ der Zentralverwaltungswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“ unterzeichnet wurde, einen Vertrag über Zusammenarbeit mit dem Alina-Atar-Baukombinat, 60 Jahre „sozialer Verantwortung“ (sozialer Verantwortung) abgeschlossen. Diese wirksame Zusammenarbeit zeigt Erfolg.

Um der Nachfrage der Käufer sowie den Bedingungen des Vertrags über Zusammenarbeit gerecht zu werden, vervollkommnet das Kollektiv der „Bolschewitsch“ ständig die Produktionsstruktur. Der wirksame waldreife Wollstoff wird durch die verbesserte Wollreife im 4. Jahr des 10. Planjahres um ein gutes Faß: In den Abteilungen der Vereinigung wurden 7.132.000 Herren- und Knabenoberhemden hergestellt, 94.000 über den Plan hinaus. Für 3.975.000 Rubel wurden Erzeugnisse mit dem Ehrenzeichen der Vereinigung hergestellt.

„Im großen Kollektiv der Vereinigung ist der sozialistische Wettbewerb an allen Abschnitten gut organisiert“, sagt die Vorsitzende des Kollektivs, Irina Antonowa. „Er mobilisiert die Arbeiterinnen, ruft bei ihnen neue Initiativen hervor und orientiert sie auf die Nutzung zusätzlicher Ressourcen. Die Devisen „Mehr, besser und mit geringeren Aufwänden zu erzeugen“, widerspiegelt das Wesen der im Planjahrfrist gestellten Aufgaben und ist zum allgemeinen Standpunkt der Wettbewerbsteilnehmer geworden.“

Im Kollektiv wetten alle, in erster Linie die Brigaden- und Abschnittskollektive, die in verschiedenen Schichten der Fabrik arbeiten und andere Ausrichtungen nutzen, d. h. unter gleichzeitiger Ausnutzung der

Arbeitskräfte. Aus dem Gespräch mit meinem Bruder erfuhr ich, daß er vor 10 Jahren bei seiner damaligen Rente besser leben konnte als heute bei einer Rente, die doppelt so hoch ist als damals. Damals zahlte er für eine Zweizimmerwohnung 50 Mark Miete, heute — muß er für solche Wohnverhältnisse 150 Mark zahlen. Er hat hohen Rentenzahlungen, ja, auch er hat zuweilen sein befriedigendes Auskommen, aber vom „Reichwerden“ kann keine Rede sein. An allem muß gespart werden: an Wasser, an Heizung, an Nahrung usw.

In der Tat machen die Wirtschaftsexperten für diese Probleme in erster Linie auch die rapiden Preissteigerungen — verursacht zuletzt noch durch die Ölkrise — verantwortlich. Ihrer Ansicht nach wird das soziale Gefüge soherber unterhöhlt und der sowieso schon bescheidene Lebensstandard vieler Menschen noch mehr geschmälert.

„Woche“ stellt fest: „Auch ich meine, daß die fortschreitende Verarmung vieler Bürger noch gestoppt werden kann. Die nötigen Mittel dazu sollten jedenfalls vorhanden sein — wenn man bedenkt, wie Milliarden von Steuerzahlern für alle möglichen Dinge zugelegt vergesamt werden. Im übrigen aber sollte nicht vergessen werden, daß man nur das ausgeben kann, was herinkommt. Mit anderen Worten: Auch in einem Sozialstaat können Bedürfnisse nur dann ausreichend unterstützt werden, wenn die Wirtschaft floriert, d. h. vorankommt und somit genügend Steuern gezahlt werden.“ Na, also. Die Steuern, wiederum vom „kleinen Mann.“ Das braucht auch einen Kommentar, wie man zu sagen pflegt.

Edmund GEHRING



Heinrich EDIGER, Korrespondent der „Freundschaft“ Semipalatinsk

Universität der Musikkultur

Der Dirigent hob den Stab, und die Töne der Ouvertüre zur Oper „Ruslan und Ludmilla“ von M. Glinka füllten den Raum. So begann die „Schulpharmonie“ ihrer „Hilfsklasse“.

Diese dreijährige Universität der Musikkultur für die Oberschüler des Lenin-Berzirks von Alma-Ata wurde auf Initiative der Bezirksleitung Volkshilf und der Leitung der Kasachischen Staatsphilharmonie gegründet. Die Schüler machen sich mit verschiedenen Musikgattungen, mit russischen und ausländischen klassischen Musik, mit den Werken sowjetischer Komponisten bekannt. Die Oberschüler werden sich mit den führenden Meistern der Kunst treffen, die in der Hauptstadt der Republik wohnen und wirken.

(KastAG)

Jury nennt die Sieger

ALMA-ATA. Die Schönheit der heimatlichen Erde, die Arbeitsleistungen unserer Zeitgenossen werden in den neuen Werken der Komponisten Kasachstans — besungen. Die erklänge im Liedwettbewerb, der dem 60. Jahrestag der Republik und ihrer Kommunistischen Partei gewidmet war. Die Jury, Kasachstans, die dem Wettbewerb angehört, gibt die Bilanz. Als Sieger wurden der Komponist K. Dudschejew und der Dichter Sch. Sarjew anerkannt, die das Lied „Kassymgyryn“ geschrieben hatten. Sie gewannen den ersten Preis. Den zweiten

Preis bekamen der Komponist K. Koshanbayev und der Dichter Sh. Moldagalijev für das Lied „Kasachstan“ und der Komponist K. Dudschejew und der Dichter Sch. Sarjew für das Lied „O Tugan sher“. Den dritten Preis bekamen das Lied „Das Herz will singen“ (Komponist: J. Chanzajew, Dichter: A. Kussajew) und das Lied „Unsere Partei hat es so befohlen“ (Komponist: W. Bulgerowski, Dichter: O. Atajanz). Mehrere Werke wurden mit dem vierten Preis sowie mit Trostpreisen gewürdigt.

(KastAG)

An die Redaktion der „Freundschaft“

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme an dem schmerzlichen Verlust meines Mannes, unseren Bruders Ralf Pfeffer möchten wir allen Freunden auf diesem Wege herzlichsten Dank sagen.

In tiefer Trauer Inge, Nora, Heinz und Gustav Pfeffer.

neues aus wissenschaft und technik

LITAUISCHE SSR. Die Wissenschaftler haben bereits im vorigen Jahrhundert ermittelt, daß jedem Menschen ein bestimmtes Maß an Spannung der Muskulatur entspricht.

„Elektronengerät zum Messen von Schmerzen und emotionaler Spannung“ — so heißt die Vorrichtung, die im wissenschaftlichen Forschungslabor für Biologie des Litauischen Republikals für Verwaltung von Gewerkschaftskurieren gebaut wurde. Mit Hilfe dieses Geräts kann man innerhalb 3—4 Minuten bei einem Mindestfehler von 3 Prozent den Widerstand der Haut messen.

Das Gerät ermöglicht es auch, die psychologische und emotionale Spannung des Menschen zu messen. Das ist wichtig zu wissen, sowohl für einen Schöller, der eine weite Fahrt antritt als auch für die Ermittlung der Belastung der Schüler und der Effektivität der Kabinette für psychologische Entlastung in den Betrieben.

Unter Bild: Es wird die emotionale Spannung eines Patienten gemessen.

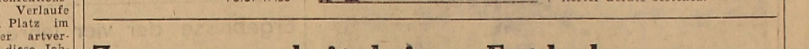


Foto: TASS

Zusammenarbeit bringt Entdeckungen

Deutlich ausgeprägte spiralförmige Magnetfelder sind bei beiden Kernen einer unkonventionellen Galaxis mit Doppellernen entdeckt worden. Diese Entdeckung, wie auch die Galaxis selbst, wurde als Ergebnis eines langen gemeinsamen Experimentes von Astronomen der UdSSR, der BRD, der USA und Schwedens entdeckt, die soeben einen jahrelangen Forschungszyklus abgeschlossen haben.

Wie der Leiter des sowjetischen Teils des Programms L. Matwienko in einem TASS-Gespräch sagte, stellt die Tatsache, eine nicht weniger bedeutende Entdeckung dar, daß einer der Kerne der fernen Galaxis von einer dichten Atmosphäre umgeben ist. Die

„Geldgeschäfte“ bei Affen nachgewiesen

Auch Affen können Einkäufe tätigen, wenn das „Geld“ für den Kauf „Geschäfte“ genügend reichlich ist. Das wurde durch Experimente des Leningrader Physiologen A. Schchastni an einem Schimpansen eine dreieckige Münze und fütterte sie gleichzeitig. Danach wies er eine quadratische Münze vor, die er nicht trank. Während er eine runde Münze sehen ließ, überreichte der Wissenschaftler dem Affen Spielzeug, das er sofort annahm. Daraus geht hervor, daß die Tiere die Situation kostspieliger. Zwei Affen hatten ohne fremde Vermittlung völlig selbständig miteinander umzugehen. Die Vermittlung bestand in Form der gleichen Münzen. Dabe übertrafen die Tiere alle Erwartungen. Sie erwiesen sich als überaus gelehrt. Der Affe, der gefüttert und getränkt war, besaß auch die drei Münzen und Futter im Überfluß.

Dem zweiten, hungrigen Affen, der von dem ersten durch ein dünnes Gitter getrennt war, wurde vom Menschen die gleiche Auswahl von Münzen und Spielzeug gegeben. Hungern auf nicht angingen, also wählte die Schimpansin reichte ihrer hungrigen Nachbarin als Gegenwert für die dreieckige Münze eine Banane. Sie bat ihrerseits darum, für ein erschwingliches Preis Spielzeug zu erhalten. Als Gegenwert für das Spielzeug wies sie die runde Münze vor. Das „Geschäft“ kam zustande, und beide Seiten waren zufrieden.

Präsident der „Freundschaft“

Die Zeit wählt die Besten

Unsere pädagogischen Hochschulen bilden gewöhnlich Physik- und Mathematikler, die in der Schule kommen, wählen sie gewöhnlich nur ein Fach — entweder Physik oder Mathematik. Die meisten wollen in Mathematik unterrichten, denn in diesem Fach gibt es weniger Scherereien mit Laborarbeiten, Kabinett, Geräten usw. Ich dagegen bin eher Mathematiker als Physiker. Ich bin unruhiger ist. Ich habe den Physikerunterricht gewählt und habe in den 20 Jahren meiner Arbeit bedeutende Erfahrungen gesammelt. Was das Physikfach betrifft, so ist es mein Stolz und meine Freude, und auch meine Schüler lockt es hierher; ich brauche niemanden, der mich mit mir im Kabinett zu helfen. Hier finden sie die praktische Bestätigung des theoretischen Materials, hier können sie verschiedene physikalische Erscheinungen mit eigenen Augen sehen. Ich erzähle den Schülern über berühmte Physiker, über die jüngsten Errungenschaften auf dem Gebiete der Physik. Große Aufmerksamkeit und schärfste Aufmerksamkeit der Schüler. Die Schüler beschäftigen sich gern im radiotechnischen Zirkel.

Unsere Schule Nr. 49 arbeitet ständig an der Vervollkommnung des Lehr- und Erziehungsprozesses. Viele Lehrer der Städtischen holen sich bei uns Erfahrungen, das Institut für Lehrerfortbildung veranstaltet hier Konferenzen der jungen Lehrer. Als Sekretar des Parteibüros der Schule und als Mitgliedskandidatin des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans sehe ich meine Pflicht in der Verbreitung der fortgeschrittenen Erfahrungen unserer Lehrer.

In der Arbeit der Schule nimmt die Berufsorientierung einen wichtigen Platz ein. Oft werden Tage offener Türen veranstaltet. Es werden bekannte Arbeiter und Fachleute eingeladen, die den Schülern über ihren Betrieben, von ihrer Arbeit erzählen. Unlängst kam zu solch einem Treffen mit den Schülern der 10. Klasse Nina Babitschewa, Delegierte des XXV. Parteitages der KPdSU, Dreherin im Werk für Maschinenbau. Sie erzählte von ihrem Werk, von der Produktion, die es für die Gruben Arbeiterberufe entschlossen. In diesem Werk benötigt werden. Und natürlich fanden sich nach diesem Treffen unter den Schülern viele, die sich für verschiedene Arbeiterberufe entschlossen.

Ein anderes Treffen fand mit dem Kraftfahrer Lew Buslajkow aus dem Verkehrsbertrieb Nr. 2382 statt. Buslajkow sprach über seinen Beitrag zur Ernte 79 — er steuerte einen Schwerverlastung.

Das Lehr- und Produktionskabinett des Lenin-Berzirks vermittelt den Schülern Fertigkeiten in zehn Berufen. Besonders hoher Meinung sind die Lehrer dieser Lehranstalt von den Schülern der Schule Nr. 49 — sie zeichnen sich durch hohen Fleiß und Disziplin aus. Große Aufmerksamkeit schenken wir der Vervollkommnung der Lehrpläne und der Lehrprogramme. Es sei betont, daß die Rede

BÜCHERMARKT der Freundschaft

- Weltgeschichte in Daten, 2. Auflage 6,16 Rubel
- Und immer brant unser Herz. Anthologie Alfred Klein. Im Auftrag ihrer Klasse Weg und Leistung der deutschen Arbeiterschritsteller Meyers Jugendlexikon, A.—Z., 8. Auflage 1978 2,84 Rubel
- Lexikon deutschsprachiger Schriftsteller von den Anfängen bis zur Gegenwart Band 2 4,42 Rubel
- Urania, Tierreich, Insekten 2,37 Rubel
- Vögel 2,31 Rubel
- Herder, Ein Lesebuch für unsere Zeit 1,03 Rubel
- Alfred Klein. Im Auftrag ihrer Klasse Weg und Leistung der deutschen Arbeiterschritsteller Meyers Jugendlexikon, A.—Z., 8. Auflage 1978 2,84 Rubel
- Tom Crepon. Leben und Tod des Hans Fallada 9,18 Rubel
- Heinz Willmann. Steine klopfen man mit dem Kopf. Lebenserinnerungen 1,55 Rubel

Die Bestellungen ohne Anzahlung sind an die Buchhandlung „Drushba“, 473000, Zelinograd, ul. Oktyabrskaja, 73, zu richten.

Redaktionskollegium
Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

«ФРОЙНДШАФТ»
ИНДЕКС 6514
Выходит еженедельно, кроме воскресенья и понедельника

Цифрография издательства Цинкоградского обкома Компартии Казахстана.
Копия 8505. УН 00237.